



**Österreich.** Der durch den Haßland veranlaßt worden ist, daß der vielfachste Geißel des Criminalescomitats v. Taufsch unter den zahlreichen Namen, denen er sich zu bedienen pflegt, auch das eines Dr. Wundt-Krafft und Normann-Schumann verschieden Verfassungen sind, ergiebt sich aus der Auffassung für den „Dr. Wundt-Krafft“ in der Darstellung der „W. A.“. Dasch aus der Wahr mehr als zehn Jahre älter sein als Herr Schumann. Auch hat Dr. Wundt-Krafft seit langen Jahren seinen dauernden Wohnsitz in London und wird es schwerlich wagen, den deutschen Boden zu betreten, denn er ist als geweinhäufiger Schwindler des deutschen Reiches wohl bekannt und dürfte, wenn er sich hier etappen ließe, auf eine sehr viel weniger rücksichtsvolle Behandlung zu rechnen haben als Schumann, der bis in die jüngste Zeit unangemeldet ein reizendes Landhaus in Schleiden bewohnte, ehe er seine gezwungsläufigen Thänzen schon vor Jahren in der Preß aufgedrängt worden ist. Die letzte That des Dr. Wundt-Krafft auf dem Gebiete des Erbfahrtswindels ist übrigens noch in Alter Gedächtnis. Es war die „Akti millionen-Gesellschaft“ der Hulda Baer, die im vorigen Jahr den Betrieb verlor, nachdem sie das Dr. Wundt-Krafft erkannt wurde, ohne daß Dr. Wundt-Krafft die erhofften Verluste zu ziehen vermochte.

\* Berlin, 30. December. Der zur Zeit in Südtirol wirkende Professor Robert Koch wurde am 2. December mit seinem Begleiter Stadtbaudr. Koblisch im Deutschen Verein von Capstadt, der „Germania“, feierlich empfangen. Die Verbeiligung der Mitglieder des Vereins an dem Fest war sehr groß, auch zahlreiche, dem Verein sonst stehende Deutsche hatten sich eingefunden. Die Kap. Regierung war offiziell vertreten durch ein Mitglied des Ministeriums Dr. Te Water. Wie die „Südfidz. Blg.“ berichtet, wurde bei Reise des Triestpräsidenten eröffnet durch den deutschen Generalconsul Ebens, o. Schmidmann, der auf die hohe Ehre hinaus, die dem deutschen Namen durch die Beurteilung Koch's geworden, und mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Der Bischofpräsident der „Germania“, Herr Thaerhofer, brachte einen Triumphzug der Königin von England aus, worauf der Präsident der „Germania“, Dr. Hauer, der Freude über die Namensheit Professor Koch's und Dr. Koblisch's Ausdruck gab und die großen wissenschaftlichen Verdienste Koch's hervorholte. Hierauf erhörte Gehirnbaud Koch: „Der deutsche Name ruft in mir Erinnerungen nach an einem ähnlichen, den mir vor zwölf Jahren aus englischen Boten, in Galicia, deutsche Landsleute bereiteten, als ich von der deutschen Regierung zum Studium des Besitzes der Ostkarte nach Indien entföhnt worden war. Der Empfang, der mir dort zu Theil wurde, gleicht dem heutigen sehr. Eine fröhlich gehobene Stimmung hatte und die Landsleute der wissenschaftlichen Expedition damals ergriffen, das deutsche Gefühl hatte sich bald gebrochen und zerstört und ein Süß-Heimweh trat unter gesittigter Flage. Jener Abend war mir eine gute Vorbedeutung für unser wissenschaftliches Wirken. Auch heute bin ich von denselben Gedanken beeftet, wie damals vor zwölf Jahren, und habe zuversichtlich auf ein Gelingen der großen Aufgabe, die vor uns liegt.“

— Aus Bayern wird berichtet, daß der Prinz-Regent zusammen die Instructionen für die bayerischen Bundesrats-Besoldungsbüros betreffe der Reform des Militärstrafverfahrens genehmigt habe. Damit kann es stimmen, wenn die „Germ.“ berichtet, daß in allen grundsätzlichen Fragen eine Verständigung unter den Regierungen erzielt, auch die Errichtung eines obersten Militärgerechtschafes, wobei das Verteidigungsrat der Kriegsherrn unangetastet bleibt, als Revisiongericht geblieben sei.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsversicherungs-Amtes, betreffend die einstweilige Regelung der Annahme von Militärmündeten unter den Invalide- und Alters-Versicherungs-Anträgen.

Darauß sind die Soldaten- und Unteroffiziere bei den Invaliditätsversicherungsanstalten vorzugsweise mit Militärmündeten zu beliegen. Die Unteroffiziere gelten hierbei nicht als Soldatenmündete. Ausdrücklich mit Militärmündeten sind zu beliegen: 1) die Soldaten im Dienst, einschließlich derjenigen der Zöglinge, soweit deren Jährlinge der Zögling, soweit deren Jährlinge der Zögling, die Belohnung des Schreibworts und der damit zusammenhängenden Dienstverpflichtungen obliegt; 2) königliche Stellen, deren Dienstleistungen im Dienstlichen in mechanischen Dienststellungen besetzen und ohne technischen Kenntnis erforderen. Widerstehen zur Hälfte mit Militärmündeten sind zu beliegen die Soldaten der Infanteriebeamten im Dienst, jedoch mit Ausnahme 1) derjenigen Stellen, für welche eine besondere militärische oder technische Fortbildung erforderlich ist; 3) der beiden kriegerischen Kolonialbeamten, welche eigene Bedeutung zu haben, sowie denjenigen Leibbeamten, welche Lassenhüter einschließen, sofern andere ausgeschlossen haben, soweit die Stellen der Auslandsbeamten.

— In der „A. B.“ lesen wir: „Der Erzielung größerer Sicherheit und Zuverlässigkeit des telegraphischen Dienstes im Kriege, namentlich für die wichtige Zeit der ersten Operationen, soll die Ausbildung beider der verschiedenen Informationen für diesen Dienst näher getrieben werden. Vor eindringlicher Entzifferung ist jedes bedeutsam, zunächst zur Erzielung praktischer Abschauungen Berücksicht unter Berücksichtigung einer Kompanie des Garde-Pionierbataillons anzustellen. Die Kosten des auf zwei Jahre berechneten Versuchs sollen, soweit es angängig, auf das Ausgabenbudget übernommen werden. Für die Errichtung von Verbindungsstellen, Beschaffung von Lieferungsmitteln u. entstehen jedoch

noch rund 50 000 £ Kosten, welche von diesen Titeln nicht getragen werden können. Auf diesen Bedarf von 50 000 £ sind im Etat für 1897/98 40 000 als erste Rate in Ansatz gebracht. Eine weitere Förderung von 55 000 £, welche sich in ähnlicher Richtung bewegt, betrifft die Beschaffung der gesuchten Ausstattung für eine Telegraphen-Direktion. Die Vorrätehaltung dieser Ausstattung erfordert Interesse der Schlagnietigkeit durchaus notwendig.“

— Die Warministerialverwaltung bearbeitigt die Verstärkung der artilleristischen Armeen der älteren Panzertruppe, wie „Kaiser“, „Deutschland“, „Waden“, „Bayern“ u. c.

— Unter die Pläne des Herrn Carl Peters erfaßten die „Berl. Pol. Nach.“ von authentischer Seite, daß er zur Zeit Verhandlungen mit der italienischen Venadis-Gefellwoft betreffe gewisser Dampfconcessions im Somaliland führt, welche momentan auf Schwierigkeiten zu stoßen scheinen. Um die Erlaubnis der Kantung und des Durchmarsches handelt es sich dabei nicht, da die italienische Regierung schon nach den Bestimmungen der Congo-Acte sie nicht verhauen könnte. Ubrigens werden mehrere angehörende Italiener an dem Peters-Jahrs Unternehmentheilnehmen. Von den Verhandlungen mit der Venadis-Gefellwoft ist es abzuhängen, ob es im italienischen oder im englischen Somalia Land begrenzt wird.

— Für Berlin, den polnischen Blätter in leichter Zeit anzuholen wagen, ist die jüngste Wonomensiedlung des Berliner Vereins von Capstadt, der „Germania“, ebenfalls empfunden. Die Verbeiligung der Mitglieder des Vereins an dem Felde war sehr groß, auch zahlreiche, dem Verein sonst stehende Deutsche hatten sich eingefunden. Die Kap. Regierung war offiziell vertreten durch ein Mitglied des Ministeriums Dr. Te Water. Wie die „Südfidz. Blg.“ berichtet, wurde bei Reise des Triestpräsidenten eröffnet durch den deutschen Generalconsul Ebens, o. Schmidmann, der auf die hohe Ehre hinaus, die dem deutschen Namen durch die Beurteilung Koch's geworden, und mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Der Bischofpräsident der „Germania“, Herr Thaerhofer, brachte einen Triumphzug der Königin von England aus, worauf der Präsident der „Germania“, Dr. Hauer, der Freude über die Namensheit Professor Koch's und Dr. Koblisch's Ausdruck gab und die großen wissenschaftlichen Verdienste Koch's hervorholte. Hierauf erhörte Gehirnbaud Koch: „Der deutsche Name ruft in mir Erinnerungen nach an einem ähnlichen, den mir vor zwölf Jahren aus englischen Boten, in Galicia, deutsche Landsleute bereiteten, als ich von der deutschen Regierung zum Studium des Besitzes der Ostkarte nach Indien entföhnt worden war. Der Empfang, der mir dort zu Theil wurde, gleicht dem heutigen sehr. Eine fröhlich gehobene Stimmung hatte und die Landsleute der wissenschaftlichen Expedition damals ergriffen, das deutsche Gefühl hatte sich bald gebrochen und zerstört und ein Süß-Heimweh trat unter gesittigter Flage. Jener Abend war mir eine gute Vorbedeutung für unser wissenschaftliches Wirken. Auch heute bin ich von denselben Gedanken beeftet, wie damals vor zwölf Jahren, und habe zuversichtlich auf ein Gelingen der großen Aufgabe, die vor uns liegt.“

— Aus Bayern wird berichtet, daß der Prinz-Regent zusammen die Instructionen für die bayerischen Bundesrats-Besoldungsbüros betreffe der Reform des Militärstrafverfahrens genehmigt habe. Damit kann es stimmen, wenn die „Germ.“ berichtet, daß in allen grundsätzlichen Fragen eine Verständigung unter den Regierungen erzielt, auch die Errichtung eines obersten Militärgerechtschafes, wobei das Verteidigungsrat der Kriegsherrn unangetastet bleibt, als Revisiongericht geblieben sei.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsversicherungs-Amtes, betreffend die einstweilige Regelung der Annahme von Militärmündeten unter den Invalide- und Alters-Versicherungs-Anträgen.

Darauß sind die Soldaten- und Unteroffiziere bei den Invaliditätsversicherungsanstalten vorzugsweise mit Militärmündeten zu beliegen. Die Unteroffiziere gelten hierbei nicht als Soldatenmündete. Ausdrücklich mit Militärmündeten sind zu beliegen: 1) die Soldaten im Dienst, einschließlich derjenigen der Zöglinge, soweit deren Jährlinge der Zögling, die Belohnung des Schreibworts und der damit zusammenhängenden Dienstverpflichtungen obliegt; 2) königliche Stellen, deren Dienstleistungen im Dienstlichen in mechanischen Dienststellungen besetzen und ohne technischen Kenntnis erforderlich.

— Im Beisein des Herren v. Marckhall ist der „Kreuzzeitung“ zufolge, eine wesentliche Verbesserung eingetreten.

— Der 90-jährige frühere Schulmann und ehemalige Rat im Landesministerium, Wirtz, Geb. Ober-Justizrat Dr. Wiese zu Potsdam, bat den Charakter als Würdiger Geheimer Rat mit dem Prädikat „Excellenz“ erhalten.

— Der Rat zu St. Goar des „A. B.“ ist aus der „A. B.“ nachgezogen, daß der Schwarze Adler-Orden auch den Füchsen zu Schlossberg-Rabenau, und zwar am 18. Juni 1896, bei der Einweihung des Pfarrhofsbaus verliehen worden ist.

— Das Ministerial-Direktor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Afgelehrten, Michael Comandore der 16. Division, ist der Adl. verliehen worden.

— Schomburg, 30. December. Im Hofen lagen heute 238 Schiffe, davon waren 206 mit 488 Gütern in Arbeit, so daß nur auf 30 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiteten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 372 alte und 166 neue Arbeiter beschäftigt. Das Seemannskonto umfasste gestern 90 Seelente am. — Von zuverlässiger Seite wird dem „Hamb. Corp.“ folgendes mitgetheilt: „Eine unerhörte Verstärkung hat jetzt das Streit-Comité der Hafenarbeiter in Scens gezeigt. Arbeitswilligen, zu bestreiten die Arbeit ist, auf 20 Schiffe nicht gearbeitet wurde. Von diesen arbeiten an den Gütern 80 mit 1360 Leuten an 181 Kränen. In den Maschinen waren 37

## Nach ein Wort zur Prämierung der Entwürfe für das Leipziger Völkerschlachtdenkmal.

Die öffentlichen Denkmäler-Erträgen unserer Zeit erfreuen sich im Allgemeinen einer künstlerischen Bezeichnung wenig vorbehaltens Rücksicht. Ist man doch nur zu leicht geneigt, diese Repräsentationsdenkmäler mit denselben künstlerischen Maßstäbe zu messen, mit welchen man an die ästhetische Würdigung der intimen Schönungen der freien Bildkunst alter und moderner Großmeister herantritt, wobei man ganz vergibt, daß solche intime und feinste Wirkungen bei diesen auf den weiten öffentlichen Plätzen unserer modernen Großstädte oder gar in der freien Natur aufgestellten Erinnerungsmonumenten überhaupt nicht zu finden sind, daß auf große Beweinungen bezeugten öffentlichen Denkmälern vielmehr das Gedächtnis der angewandten Kunst vorhebt und für sich eine Art von decorative Monumentsammlung bilden. Der künstlerische Werth eines öffentlichen Gedächtnissmonuments ist darum mehr nach der äußeren Einwirkung, nach dem der Umgebung des Aufstellungsortes anpassenden dekorativen Gesamtaufbau als nach inneren künstlerischen Qualitäten und feineren plastischen Detailwirkungen zu urtheilen. Freilich hat unsere Zeit, auch nach diesem Maßstabe gemesen, noch nicht allzuviel wirkliche Wertholos und stilistisch-künstlerisch Holländische unter ihren unzählbaren öffentlichen Denkmälern hervorgebracht. Aber sicherlich befinden sich diejenigen Kunstschmieden, welche die gesammelten modernen Denkmäler - Produktion von vorn herein als künstlerisch wertlos verachteten, ebenso sehr im Unrecht, wie jene, welche unserem modernen Architekturkunst jeden selbständigen Kunst- und Schönheitserwerb mieden. Und gerade wenigen unter den modernen Kolossalentdeckern, bei welchen das monumental-künstlerische Hauptgewicht in den architektonischen Ausbau hincireitet ist, während der plastische Schmuck an typischen Standbildern, höflichen und allegorischen Figuren, Gruppen und Reliefs als decorative Ergänzung dieser architektonischen Ausbauten mehr nur die bildliche Ausdehnung der verfehlten Monumente bieten soll, müssen als die künstlerisch wertvollsten unter den heutigen öffentlichen Erträgungen erscheinen.

Auch dem zweiten und wahrscheinlich einzigartigen Preisauschreiben des Deutschen Patrioten-Bundes zur Erlangung von Entwürfen für ein auf der Höhe der Leipziger Schlachtfelder zu errichtendes Völkerschlachtdenkmal hätte man die gründliche Idee eines architektonischen Monumentalwerkes, das sich von einem hügelartigen Erd-Unterbau aus weit hin sichtbar erheben sollte, zu Grunde gelegt und hatte daher hauptsächlich Arbeiten von Ruf in die Preistrichtercommission erwählt. So hat man erreicht, daß auf jenes Preisauschreiben hin ausgearbeitete und eingeholtene Concourseventwürfe durchgehend einen rein architektonischen Charakter zu Schau tragen.

Der schwindende Punkt in der künstlerischen Gestaltung der großen Mehrzahl dieser seit etwa einer Woche in der bisigen Vergangenheit öffentlich aufgestellten 72 Concourseventwürfe bildet die im Preisauschreiben geforderte stilelle und stilistische Selbstständigkeit und Eigenart; Neben massigen Alters historischen Reminiszenzen spalten in den meisten der Entwürfe nur allzu deutliche Erinnerungen an die neuen Denkmäler des Ritterwaldes, des Hoffhäuser, der Porta Westfalica, unter solchen Umständen mag es dem Preisrichterkollegium ganz beladenen Rubrum angetragen werden, daß es die aufgezeigten fünf Preise den Urhebern derjenigen Entwürfe verliebt hat, die am meisten von anstehender und konventioneller Mode sich fernhalten, und die dabei, frei von altheringender Überlagerung und äußerlich-barader Originalitätshaberei, mit den einfachsten Mitteln am ehesten eine frische und fröhliche Wirkung vertheilen. Eine detaillierte Beschreibung der durch Preise von 6000—10000 ausgeszeichneten Entwürfe der Berliner Regt., Charlottenburger Architekten Wilhelm Kreis, Otto Rieth, Karl Spaeth und Oskar Uebel, Bruno Schmitz und Arnold Hartmann ist bereits von anderer Seite in diesen Blättern gegeben worden. Es bleibt somit denn Reiteren nur übrig, über den seiner persönlichen Ansicht und ästhetisch-künstlerischen Überzeugung nach der wirklichen Ausführung am ehesten wichtigen Entwurf sich mit einigen Worten auszusprechen: über den mit dem dritten Preise prämierten Entwurf der Architekten Spaeth und Uebel in Berlin.

Was dieser Entwurf von den mit dem ersten und zweiten Preise bedekten Entwürfen vor allem vorweist und worin er zugleich den gegen das Ergebnis der gesammelten Concourseventwürfe geäußerte ist, ist der, daß er am meisten von anstehender und konventioneller Mode sich fernhält, und die dabei, frei von altheringender Überlagerung und äußerlich-barader Originalitätshaberei, mit den einfachsten Mitteln am ehesten eine frische und fröhliche Wirkung vertheilen. Eine detaillierte Beschreibung der durch Preise von 6000—10000 ausgeszeichneten Entwürfe der Berliner Regt., Charlottenburger Architekten Wilhelm Kreis, Otto Rieth, Karl Spaeth und Oskar Uebel, Bruno Schmitz und Arnold Hartmann ist bereits von anderer Seite in diesen Blättern gegeben worden. Es bleibt somit denn Reiteren nur übrig, über den seiner persönlichen Ansicht und ästhetisch-künstlerischen Überzeugung nach der wirklichen Ausführung am ehesten wichtigen Entwurf sich mit einigen Worten auszusprechen: über den mit dem dritten Preise prämierten Entwurf der Architekten Spaeth und Uebel in Berlin.

Was dieser Entwurf von den mit dem ersten und zweiten Preise bedekten Entwürfen vor allem vorweist und worin er zugleich den gegen das Ergebnis der gesammelten Concourseventwürfe geäußerte ist, ist der, daß er am meisten von anstehender und konventioneller Mode sich fernhält, und die dabei, frei von altheringender Überlagerung und äußerlich-barader Originalitätshaberei, mit den einfachsten Mitteln am ehesten eine frische und fröhliche Wirkung vertheilen. Eine detaillierte Beschreibung der durch Preise von 6000—10000 ausgeszeichneten Entwürfe der Berliner Regt., Charlottenburger Architekten Wilhelm Kreis, Otto Rieth, Karl Spaeth und Oskar Uebel, Bruno Schmitz und Arnold Hartmann ist bereits von anderer Seite in diesen Blättern gegeben worden. Es bleibt somit denn Reiteren nur übrig, über den seiner persönlichen Ansicht und ästhetisch-künstlerischen Überzeugung nach der wirklichen Ausführung am ehesten wichtigen Entwurf sich mit einigen Worten auszusprechen: über den mit dem dritten Preise prämierten Entwurf der Architekten Spaeth und Uebel in Berlin.

Was dieser Entwurf von den mit dem ersten und zweiten Preise bedekten Entwürfen vor allem vorweist und worin er zugleich den gegen das Ergebnis der gesammelten Concourseventwürfe geäußerte ist, ist der, daß er am meisten von anstehender und konventioneller Mode sich fernhält, und die dabei, frei von altheringender Überlagerung und äußerlich-barader Originalitätshaberei, mit den einfachsten Mitteln am ehesten eine frische und fröhliche Wirkung vertheilen. Eine detaillierte Beschreibung der durch Preise von 6000—10000 ausgeszeichneten Entwürfe der Berliner Regt., Charlottenburger Architekten Wilhelm Kreis, Otto Rieth, Karl Spaeth und Oskar Uebel, Bruno Schmitz und Arnold Hartmann ist bereits von anderer Seite in diesen Blättern gegeben worden. Es bleibt somit denn Reiteren nur übrig, über den seiner persönlichen Ansicht und ästhetisch-künstlerischen Überzeugung nach der wirklichen Ausführung am ehesten wichtigen Entwurf sich mit einigen Worten auszusprechen: über den mit dem dritten Preise prämierten Entwurf der Architekten Spaeth und Uebel in Berlin.

Was dieser Entwurf von den mit dem ersten und zweiten Preise bedekten Entwürfen vor allem vorweist und worin er zugleich den gegen das Ergebnis der gesammelten Concourseventwürfe geäußerte ist, ist der, daß er am meisten von anstehender und konventioneller Mode sich fernhält, und die dabei, frei von altheringender Überlagerung und äußerlich-barader Originalitätshaberei, mit den einfachsten Mitteln am ehesten eine frische und fröhliche Wirkung vertheilen. Eine detaillierte Beschreibung der durch Preise von 6000—10000 ausgeszeichneten Entwürfe der Berliner Regt., Charlottenburger Architekten Wilhelm Kreis, Otto Rieth, Karl Spaeth und Oskar Uebel, Bruno Schmitz und Arnold Hartmann ist bereits von anderer Seite in diesen Blättern gegeben worden. Es bleibt somit denn Reiteren nur übrig, über den seiner persönlichen Ansicht und ästhetisch-künstlerischen Überzeugung nach der wirklichen Ausführung am ehesten wichtigen Entwurf sich mit einigen Worten auszusprechen: über den mit dem dritten Preise prämierten Entwurf der Architekten Spaeth und Uebel in Berlin.

### Verkehrswesen.

Den eröffneten Eisenbahnenreisen vom Jahre 1896.

D. Im Jahre 1896 wurden im Deutschen Reich folgende Eisenbahnenreisen, nach den eingetragenen Bandestheilen geschätzt, den Verkehrsverkehr übertragen:

Ge. Preisen: Preuss. Sommer: Baden-Baden, 9 km,

am 23. April; Sachsen-Anhalt, 14 km, am 2. Mai; Sachsen-Dresden, 21 km, am 1. Juli; Sachsen-Anhalt, 28 km mit Berlin-Sachsen, 7 km (Bergmühler Kreisbahnen), am 26. Juli; Sachsen-Anhalt-Sachsen, 23 km (Sachsen-Kreisbahnen), am 20. August; Sachsen-Anhalt, 17,9 km, am 28. November. Die vornehmst aufgestellten Zahlen sind ähnlich Kleinbahnen, welche Schmalspur, was mit neigen Abnahmen der Städte Bayreuth & Co. erbaute und betrieben. Sachsen-Anhalt, 20,1 km, Sachsen-Anhalt, am 1. November.

Bavaria: Weimar-Wittenberg, 8,5 km, Schleißheim von Wittenberg, 18 km, am 1. Mai; Weimar-Gotha am 28. Mai, am 1. Juli, aus Sachsen-Anhalt a. W.-Dresden, 24,9 km, am 1. Dezember; Regensburg-Dresden, 68,2 km, am 1. Oktober, sämtlich Staatsbahnen.

Bavaria: Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. September; Oberlausitz-Werdohl, 14,2 km, am 1. September, sämtlich Staatsbahnen.

Bavaria: Brandenburg: Sachsen-Anhalt, 8 km, am 29. März; Sachsen-Anhalt, 17 km, am 4. Juni, und Sachsen-Anhalt, 24 km, am 11. August, volljährige Privatbahnen.

Bavaria: Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. April; Sachsen-Anhalt-Sachsen, 44,9 km, mit Sachsen-Anhalt, 17,6 km, Staatsbahnen, am 1. Juni; Wittenberg-Görlitz, 26,9 km, Sachsen-Anhalt, am 1. Oktober; Sachsen-Anhalt, 5 km, Sachsen-Anhalt, am 16. Juni.

Bavaria: Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25,5 km und Sachsen-Anhalt-Werdohl, 17,8 km, Staatsbahnen, am 1. Oktober.

Bavaria: Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt-Göttingen, Sachsen-Anhalt (Göttingen): Göttingen, 15 km, am 1. Dezember und Wittenberg-Wittenberg, 10,9 km (Wittenberg bis Göttingen in Bau), Staatsbahnen, am 1. Dezember.

Bavaria: Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen, am 1. September.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.

In Sachsen-Anhalt: Sachsen-Anhalt, 25 km, am 1. August; Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 20 km, und Sachsen-Anhalt-Wittenberg, 10 km, sämtliche Staatsbahnen.









